



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > „Zusammenarbeit von Universität Regensburg und KZ-Gedenkstätte Flossenbürg eröffnet neue Dimension der Erinnerungsarbeit“

# „Zusammenarbeit von Universität Regensburg und KZ-Gedenkstätte Flossenbürg eröffnet neue Dimension der Erinnerungsarbeit“

9. August 2018

**Kultusminister Bernd Sibler unterzeichnet gemeinsam mit dem Präsidenten der Universität Regensburg Prof. Dr. Udo Hebel, dem Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg Dr. Jörg Skriebeleit und dem Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten Karl Freller Kooperationsvereinbarung**

FLOSSENBÜRG/MÜNCHEN. „Die Universität Regensburg und die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Das eröffnet eine neue Dimension der Erinnerungsarbeit auf einer umfassenden wissenschaftlichen Grundlage!“, betonte Kultusminister und Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Bayerische Gedenkstätten Bernd Sibler heute in Flossenbürg. Dort unterzeichnete er gemeinsam mit dem Präsidenten der Universität Regensburg Prof. Dr. Udo Hebel, dem Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg Dr. Jörg Skriebeleit und dem Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten Karl Freller eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit von Universität Regensburg und KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Diese soll in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Bildung intensiviert werden. Neben gemeinsamen Forschungs-, Archiv- und Digitalisierungsprojekten soll die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg u.a. verstärkt in Studienangebote der Universität Regensburg eingebunden werden, bspw. als Veranstaltungsort wissenschaftlicher Seminare, Tagungen und Lehrerfortbildungen. Zudem ist geplant, Akademiestrukturen zu etablieren und Programme für internationale Gaststudierende und Gastwissenschaftler zu entwickeln. Auch nationale und internationale Fellowship-Programme sollen realisiert werden.

Der Präsident der Universität Regensburg Prof. Dr. Udo Hebel hob hervor: „Die Zusammenarbeit zwischen Universität und Gedenkstätte in Forschungs- und Lehrprojekten ist einzigartig in Deutschland. Ihre Weiterentwicklung und Intensivierung ist Ausdruck unserer erinnerungsbewussten und zukunftsorientierten Verantwortung in der Region, in der wissenschaftlichen Kooperation und in transnationalen Begegnungen über alle Grenzen hinweg.“

Für den Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg Dr. Jörg Skriebeleit hat die Kooperation richtungsweisenden Charakter: „Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und die Universität Regensburg betreten einen neuen Weg, der auch eine Antwort auf die Frage nach der ‚Zukunft der Erinnerung‘ gibt: Sie besteht in interdisziplinärem und internationalem wissenschaftlichen Austausch und fachlicher Zusammenarbeit.“

Karl Freller, Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten, betonte: „Mit der Kooperationsvereinbarung gehen die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und die Universität Regensburg eine strategische Partnerschaft ein. Diese Partnerschaft eröffnet Perspektiven, die weit über Flossenbürg und Regensburg hinausstrahlen und von epochaler Bedeutung für die Erinnerungsarbeit für die Zeit nach den Zeitzeugen sein wird.“

Die Kooperationsvereinbarung baut auf bereits bestehenden Kontakten zwischen der Universität Regensburg und der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg auf. „Ich freue mich darüber, dass beide Kooperationspartner ihre ganz eigenen Kompetenzen noch stärker einbringen. Dadurch ergeben sich wertvolle Synergieeffekte, die weit über die Universität und die KZ-Gedenkstätte hinaus wirken können“, so Minister Sibler.

Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg bewahrt die Erinnerung an die rund 84.000 Männer und 16.000 Frauen aus über 30 Ländern, die zwischen 1938 und 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg und seinen Außenlagern inhaftiert waren. Vielfältige Bildungsangebote, wie bspw. Ausstellungen, Rundgänge oder Seminare ermöglichen am historischen Ort eine kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte des Konzentrationslagers und der nationalsozialistischen Vergangenheit.

Dr. Jörg Skriebeleit, Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Tel. 09603 903900

Jan Kleine, Persönlicher Referent des Präsidenten, Universität Regensburg, Tel 0941 943 2303

Julia Graf, Stellv. Pressesprecherin StMUK, Tel. 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

